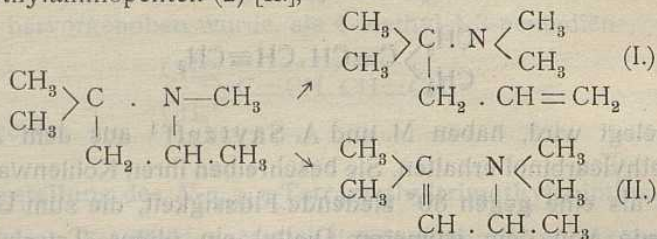
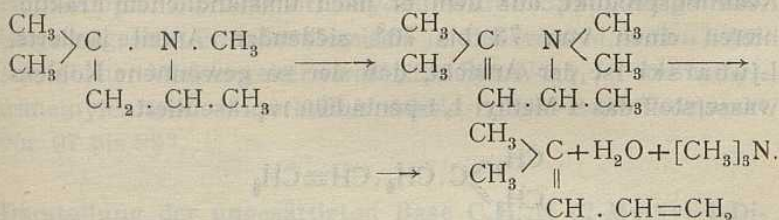


2-Methyl-2-Dimethylaminopenten (4) [I] und das 2-Methyl-4-Dimethylaminopenten (2) [II.],



das 4-Methyl-1,3-pentadien liefern.

Auf Grund der oben angeführten Verschiedenheit muß also für die ungesättigte Base $\text{C}_8\text{H}_{17}\text{N}$ aus dem *N*- α, γ, γ -Tetramethyltrimethylenimin die Formel II in Anspruch genommen und das Schema für die erschöpfende Methylierung des *N*- α, γ, γ -Tetramethyltrimethylenimins folgendermaßen geschrieben werden:



Inwieweit diese Auffassung, die wir mit allem Vorbehalt geben, richtig ist, müssen erst spätere Untersuchungen lehren.

Es erwies sich nötig, den bei der erschöpfenden Methylierung des *N*- α, γ, γ -Tetramethyltrimethylenimins von M. Kohn¹ schließlich erhaltenen Kohlenwasserstoff C_6H_{10} neu darzustellen, um sein Verhalten gegen Brom sowie bei der Oxydation feststellen zu können, ebenso wie dies bei dem Kohlenwasserstoff C_6H_{10} aus dem *N*-Äthyl- α, γ, γ -trimethyltrimethylenimin, aus dem Methyläthyl-diacetonalkamin und schließlich aus dem Dimethyldiacetonalkamin früher² beschrieben worden ist.

Bei dieser Gelegenheit wurde natürlich auch die ungesättigte Base $\text{C}_8\text{H}_{17}\text{N}$ neuerlich dargestellt und alle Angaben, die M. Kohn³ über dieselbe gemacht hat, völlig bestätigt gefunden.

¹ Annalen, 351, 149.

² In der VI. und VII. Mitteilung.

³ Annalen, 351, 149.